

# Das Jahr in Zahlen: Staats- und Kommunal финанzen 2018

## Methodische Vorbemerkung

Der vorliegende Beitrag behandelt einen Rückblick auf die Finanzen des Landes Niedersachsen und seiner Gemeinden und Gemeindeverbände. Die nachfolgenden Daten stammen aus der Kassenstatistik des Landes (SFK) und der Gemeinden (GFK) sowie aus der jährlichen Schuldenstatistik, die wiederum durch das Rechnungswesen der jeweiligen Gebietskörperschaft gespeist werden.

Da das Land Niedersachsen über ein kamerales Rechnungswesen verfügt, entsprechen die Begrifflichkeiten und Definitionen im Abschnitt Staatsfinanzen der kameralistischen Systematik. Die Kommunen in Niedersachsen hingegen verfügen über eine doppische Rechnungslegung. Für die Kassenstatistik wird die doppische Finanzrechnung verwendet, so dass sich deren Begrifflichkeiten und Abgrenzungen im Abschnitt Kommunalfinanzen von der Kameralistik unterscheiden.

Gebietsstand für die verwendeten Daten war der 31. Dezember 2018; die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner ist auf dem Stand 31.12.2017 (7 978 917 Personen).

## 1. Staatsfinanzen

### Erneut positiver Finanzierungssaldo

Nach den Ergebnissen der staatlichen Kassenstatistik (endgültiger Abschluss) stiegen die bereinigten Gesamtaus-

gaben<sup>2)</sup> des Landes Niedersachsen im Jahr 2018 um gut 760 Mio. € auf 30 675,7 Mio. € (vgl. A1). Dies entsprach einer Steigerung von 2,5 %. Auf der anderen Seite stiegen die bereinigten Gesamteinnahmen um 8,6 % oder 2 646 Mio. € auf 33 399 Mio. €. Somit konnte wie im Vorjahr ein Finanzierungsüberschuss erwirtschaftet werden, für 2018 in Höhe von 2 723 Mio. € (2017: 837 Mio. €). Im Jahr 2016 konnte das Land Niedersachsen erstmals seit dem Jahr 1970 wieder einen positiven Finanzierungssaldo ausweisen, welcher sich auch in den folgenden Jahren fortgesetzt hat.

Pro-Kopf gerechnet beliefen sich die Einnahmen des Landes Niedersachsen auf 4 186 €, die Ausgaben auf 3 684 €; der Finanzierungssaldo betrug 341 €.

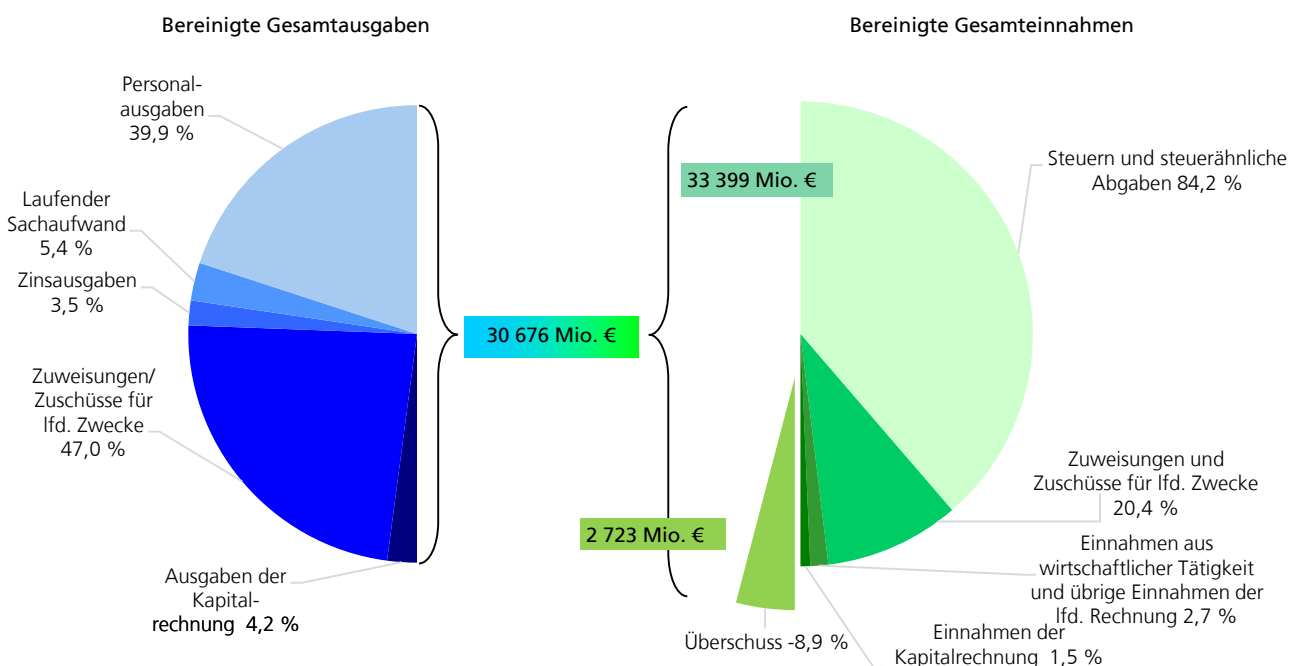
### Zinslastquote sank auf 3,2 %

Die bereinigten Gesamtausgaben gliedern sich in der Systematik der Finanzstatistik in Ausgaben der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung (vgl. Tabelle T1), wobei 95,82 % auf die laufende Rechnung und 4,18 % auf die Kapitalrechnung entfielen. Die laufende Rechnung wiederum gliedert sich in die Personalausgaben, laufenden Sachaufwand, Zinsausgaben und Zuweisungen/Zuschüsse für lau-

1) Jan Grebert absolvierte vom 4. März bis zum 31. Mai 2019 ein Praktikum im Dezernat 43 – öffentliche Finanzen – des Landesamtes für Statistik Niedersachsen.

2) Bereinigte Gesamtausgaben: Gesamtausgaben abzüglich haushaltstechnischer Verrechnungen, besondere Finanzierungsvorgänge und Zahlungen von gleicher Ebene.

## A1 | Kassenmäßige Gesamteinnahmen und -ausgaben des Landes 2018



## T1 | Kassenmäßige Ausgaben des Landes im Jahr 2018 - endgültiges Ergebnis

Art der Ausgaben	Mio. €	€ je Einwohner/-in	Veränderung zum Vorjahr in %	Veränderung zu 2013 in %
Personalausgaben	12 253	1 536	+3,5	+18,5
Laufender Sachaufwand <sup>1)</sup>	1 645	206	+1,1	+0,6
Zinsausgaben	1 076	135	-7,1	-35,4
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke <sup>2)</sup>	14 419	1 807	+3,1	+26,3
dar. an öffentlichen Bereich	9 627	1 207	+4,0	+33,9
an Unternehmen <sup>3)</sup>	3 030	380	+1,0	+7,0
an soziale o. ä. Einrichtungen Sozial- und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen <sup>4)</sup>	1 080	135	+15,2	+46,7
417	52	-18,9	+6,4	
<b>Ausgaben der laufenden Rechnung</b>	<b>29 392</b>	<b>3 684</b>	<b>+2,7</b>	<b>+17,3</b>
Sachinvestitionen	277	35	-3,7	-2,9
Erwerb von Beteiligungen	-	-	-	-
Vermögensübertragungen	1 004	126	-1,1	-32,9
dar. an öffentlichen Bereich <sup>5)</sup>	291	37	+1,7	-45,2
an andere Bereiche <sup>3)</sup>	713	89	-2,2	-26,0
Gewährung von Darlehen	2	0	x	-86,7
Schuldentilgung an öffentl. Bereich	0	0	x	x
<b>Ausgaben der Kapitalrechnung</b>	<b>1 284</b>	<b>161</b>	<b>-1,6</b>	<b>-28,7</b>
<b>Bereinigte Gesamtausgaben</b>	<b>30 676</b>	<b>3 845</b>	<b>+2,5</b>	<b>+14,2</b>
nachr.: Finanzierungssaldo	2 723	341	x	x
<b>Besondere Finanzierungsvorgänge</b>	<b>10 692</b>	<b>1 340</b>	<b>+21,7</b>	<b>+63,7</b>
dar. Schuldentilgung an Kreditmarkt	8 703	1 091	+5,9	+34,0

1) Ohne sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.

2) Einschl. allgem. Zuweisungen, Schuldendiensthilfen, sowie Erstattungen an öffentl. Bereich.

3) Einschl. der aus dem Landeshaushalt ausgegliederten Einrichtungen, z. B. Hochschulen.

4) Einschl. Zahlungen nach dem Wohngeld- bzw. Unterhaltsvorschussgesetz.

5) Zuweisungen für Investitionen.

fende Zwecke. Die Personalausgaben stiegen im vergangenen Jahr um 3,5 % oder 410 Mio. auf 12 253 Mio. €. Sie stellen damit den zweitgrößten Posten unter den Ausgaben dar. Die Personalausgabenquote (Anteil der Personalausgaben an den bereinigten Gesamtausgaben) stieg leicht um 0,3 Prozentpunkte auf 39,9 %. Traditionell stellen der laufende Sachaufwand und die Zinsausgaben eher kleinere Posten dar. Der laufende Sachaufwand stieg im Jahr 2018 um 1,1 % auf 1 645 Mio. €, der Zinsaufwand reduzierte sich um 7,1 % auf 1 076 Mio. €. Die Zinslastquote (Quotient aus Zinsausgaben und den bereinigten Gesamteinnahmen) reduzierte sich so um 0,6 Prozentpunkte auf 3,2 %.

Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke bildeten mit einem Anteil von 47 % wie in den Jahren zuvor den größten Ausgabenblock im Haushalt des Landes Niedersachsen. Diese Ausgaben nahmen um 434 Mio. € (3,1 %) auf 14 419 Mio. € zu. Zwei Drittel dieses Betrages (9 627 Mio. €) erhielt der öffentliche Bereich in Form von allgemeinen Zuweisungen und Erstattungen (u. a. im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches). Die Ausgaben der Kapitalrechnung (Ausgaben, die das Vermögen verändern) sanken um 1,6 % auf nunmehr 1 283,7 Mio. €. Den größten Anteil nahmen hier die Vermögensübertragungen (Investitionszuschüsse) mit 1 004 Mio. € ein. Die Sachinvestitionen sanken um 3,7 % auf 277 Mio. €.

## Bereinigte Gesamteinnahmen wuchsen um 8,6 %

Analog zur Ausgabenseite gliedern sich die bereinigten Gesamteinnahmen in eine laufende und eine Kapitalrechnung. Wie bereits ausgeführt, erfuhren die bereinigten Gesamteinnahmen einen Zuwachs um 8,6 % auf 33 399 Mio. €. Stärker als bei den Ausgaben dominiert bei den Einnahmen die laufende Rechnung die Kapitalrechnung; 2018 betrug das Verhältnis 98,64 % zu 1,36 %.

Die laufende Rechnung der Einnahmen gliedert sich in Steuereinnahmen, Zuweisungen/Zuschüsse für laufende Zwecke, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, Gebühren, sonstige Entgelte und übrige Einnahmen (vgl. Tabelle T2). Der Block der Steuereinnahmen dominiert im Haushalt des Landes Niedersachsen klassisch alle anderen Einnahmenpositionen (84,2 % der Einnahmen der laufenden Rechnung, vgl. hierzu auch Tabelle T3). Diese Einnahmen wuchsen im Jahr 2018 um 6,5 % (1 573 Mio. €) auf 25 841 Mio. € oder 3 239 € pro Kopf. Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke beinhalten unter anderem die Einnahmen des Landes aus dem Finanzausgleich der Länder und den Bundesergänzungszuweisungen.

Im Jahr 2018 waren hier deutliche Zuwächse von 20,9 % zu verzeichnen, so dass das Land Niedersachsen Einnah-

**T2 | Kassenmäßige Einnahmen des Landes im Jahr 2018 - endgültiges Ergebnis**

Art der Einnahmen	Mio. €	€ je Einwohner/-in	Veränderung zum Vorjahr in %	Veränderung zu 2013 in %
Steuereinnahmen <sup>1)</sup>	25 841	3 239	+6,5	+28,6
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke <sup>2)</sup>	6 272	786	+20,9	+58,3
dar. von Bund und Ländern	4 409	553	+1,9	+38,1
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	509	64	-1,7	-47,4
Gebühren, sonstige Entgelte	108	14	-2,9	-34,1
Übrige Einnahmen der lfd. Rechnung	216	27	+6,0	-52,2
<b>Einnahmen der laufenden Rechnung</b>	<b>32 946</b>	<b>4 129</b>	<b>+8,8</b>	<b>+28,5</b>
Veräußerung von Vermögen	3	0	x	-40,9
Vermögensübertragungen	431	54	-2,2	-34,9
dar. von Bund und Ländern <sup>3)</sup>	187	23	-2,4	-59,4
Rückflüsse von Darlehen	20	3	-5,7	-65,5
Schuldenaufnahme vom öffentl. Bereich	-	-	-	-
<b>Einnahmen der Kapitalrechnung</b>	<b>453</b>	<b>57</b>	<b>-2,1</b>	<b>-37,4</b>
<b>Bereinigte Gesamteinnahmen</b>	<b>33 399</b>	<b>4 186</b>	<b>+8,6</b>	<b>+26,7</b>
<b>Besondere Finanzierungsvorgänge</b>	<b>7 984</b>	<b>1 001</b>	<b>+0,4</b>	<b>+46,9</b>
dar. Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	7 958	997	+0,6	+46,9

1) Einschl. steuerähnli. Abgaben (= 114,7 Mio. €).

2) Einschl. allgem. Zuweisungen, Schuldendiensthilfen und Erstattungen.

3) Zuweisungen für Investitionen.

**T3 | Kassenmäßige Steuereinnahmen/-einzahlungen des Landes und der Gemeinden/Gemeindeverbände im Jahr 2018**

Art der Steuern	2017	2018	Anteile 2018	Veränderung 2018 gegenüber 2017		Veränderung 2018 gegenüber 2013	
	Mio. €	Mio. €	%	Mio €	%	Mio €	
<b>Landesanteile an Gemeinschaftsteuern</b>	<b>22 507</b>	<b>23 919</b>	<b>93,1</b>	<b>+6,3</b>	<b>+1 412</b>	<b>+27</b>	<b>+5 105</b>
dav. Steuern vom Einkommen	11 366	12 000	46,7	+5,6	+635	+32	+2 884
dav.: Lohnsteuer	7 033	7 423	28,9	+5,5	+390	+30	+1 725
veranlagte Einkommensteuer	2 178	2 312	9,0	+6,2	+134	+44	+709
nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	782	1 026	4,0	+31,1	+244	+56	+368
Zinsabschlag	209	229	0,9	+9,6	+20	-22	-65
Körperschaftsteuer	1 163	1 010	3,9	-13,2	-153	+17	+147
Steuern vom Umsatz <sup>1)</sup>	10 586	11 343	44,1	+7,2	+757	+24	+2 208
Gewerbesteuerumlage	556	576	2,2	+3,6	+20	+2	+13
<b>Landessteuern</b>	<b>1 625</b>	<b>1 776</b>	<b>6,9</b>	<b>+9,3</b>	<b>+151</b>	<b>+51</b>	<b>+597</b>
dar.: Vermögensteuer	0	0	0,0	x	+0	-87	-0
Erbschaftsteuer	406	479	1,9	+18,0	+73	+50	+159
Grunderwerbsteuer	973	1 035	4,0	+6,4	+62	+62	+397
Lotteriesteuer/Sportwettensteuer	170	183	0,7	+7,9	+13	+19	+30
Feuerschutzsteuer	46	49	0,2	+7,5	+3	+24	+10
Biersteuer	31	29	0,1	-3,9	-1	+4	+1
<b>Steuereinnahmen des Landes zusammen</b>	<b>24 132</b>	<b>25 695</b>	<b>100</b>	<b>+6,5</b>	<b>+1 563</b>	<b>+29</b>	<b>+5 702</b>
nachrichtlich: Länderfinanzausgleich	768	840	3,3	+9,3	+72	x	+665
Bundesergänzungszuweisungen	1 284	1 357	5,3	+5,7	+73	+42	+398
Steuerähnliche Abgaben	115	118	0,5	+3,1	+4	+19	+19
<b>Gemeindeanteile an Gemeinschaftsteuern</b>	<b>3 835</b>	<b>4 164</b>	<b>44,2</b>	<b>+8,6</b>	<b>+329</b>	<b>+40</b>	<b>+1 197</b>
dav.: Lohn- und veranlagte Einkommensteuer	3 332	3 512	37,3	+5,4	+180	+33	+862
Umsatzsteuer	503	651	6,9	+29,4	+148	x	+335
<b>Gemeindesteuern</b>	<b>4 975</b>	<b>5 259</b>	<b>55,8</b>	<b>+5,7</b>	<b>+285</b>	<b>+18</b>	<b>+789</b>
dav.: Grundsteuer A	71	72	0,8	+1,2	+1	+6	+4
Grundsteuer B	1 344	1 372	14,6	+2,1	+28	+13	+153
Gewerbesteuer (netto) <sup>2)</sup>	3 375	3 626	38,5	+7,4	+251	+18	+565
sonstige Gemeindesteuern	185	189	2,0	+2,6	+5	+55	+67
<b>Steuereinnahmen/-einzahlungen (netto) der Gemeinden/Gv zusammen</b>	<b>8 810</b>	<b>9 423</b>	<b>100</b>	<b>+7,0</b>	<b>+613</b>	<b>+27</b>	<b>+1 986</b>
nachrichtlich: kommunaler Finanzausgleich	4 200	4 481	47,6	+6,7	+281	+33	+1 112

1) Einschl. Ausgleichszahlungen.

2) Nach Abführung der Gewerbesteuerumlage.

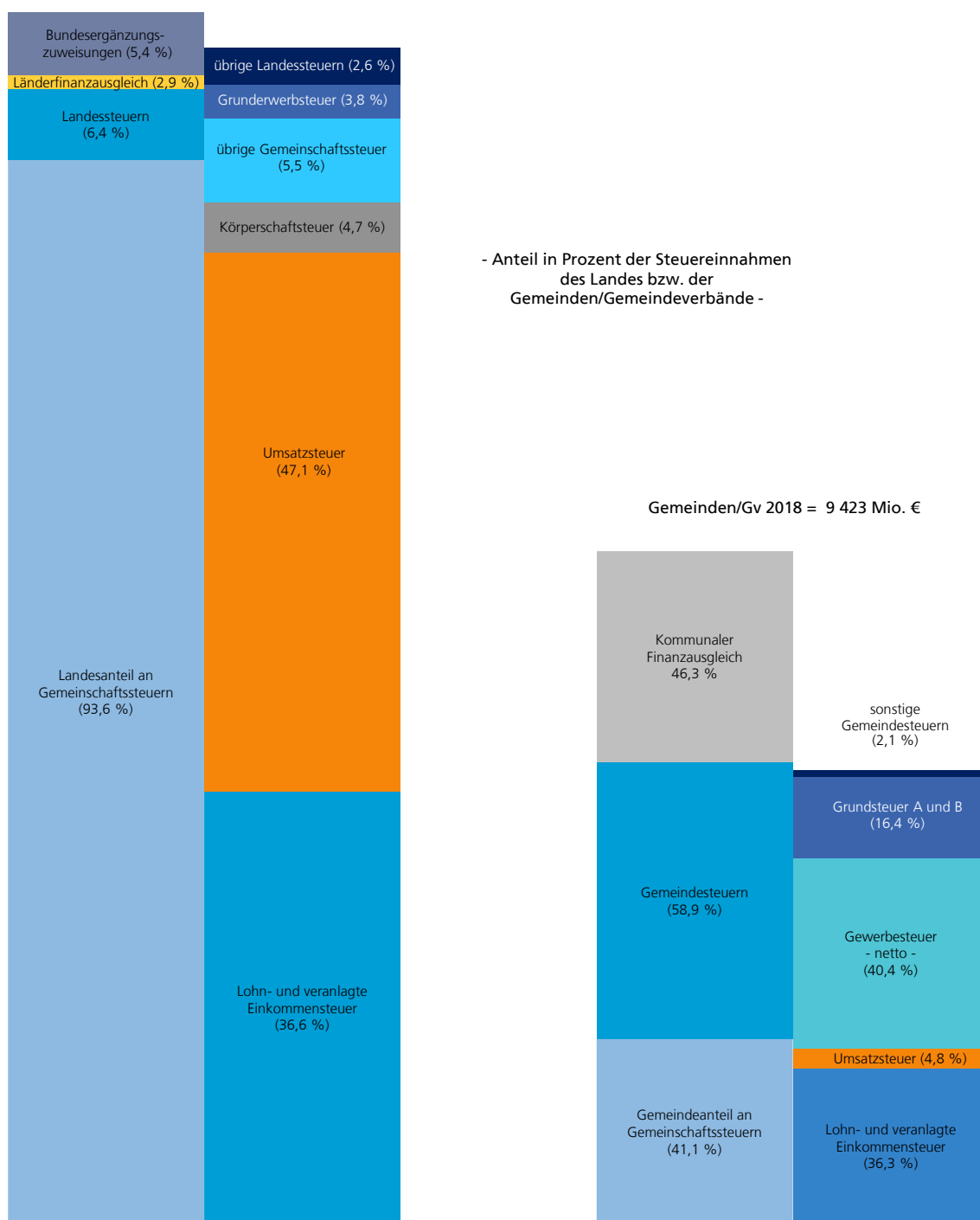
men von 6 272 Mio. € verbuchen konnte. Gegenüber 2013 wuchs diese Position sogar um 58,3 %. Die Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit – hierzu zählen beispielsweise die Dividenden des VW-Konzerns aus den Anteilen des Landes – sanken moderat um 1,7 % auf 509 Mio. €. Quantitativ eher nachrangig waren die Einnahmen aus Gebühren und ähnlichen Entgelten sowie die übrigen Einnahmen der laufenden Rechnung. Erstere fielen leicht um 2,9 % auf 108 Mio. €, letztere wuchsen um 6 % auf 216 Mio. €. Die Einnahmen aus der Kapitalrechnung sanken um 2,1 % auf 453 Mio. €.

Tabelle T3 gibt einen Überblick über die Struktur der Steuereinnahmen des Landes Niedersachsen und seiner Kom-

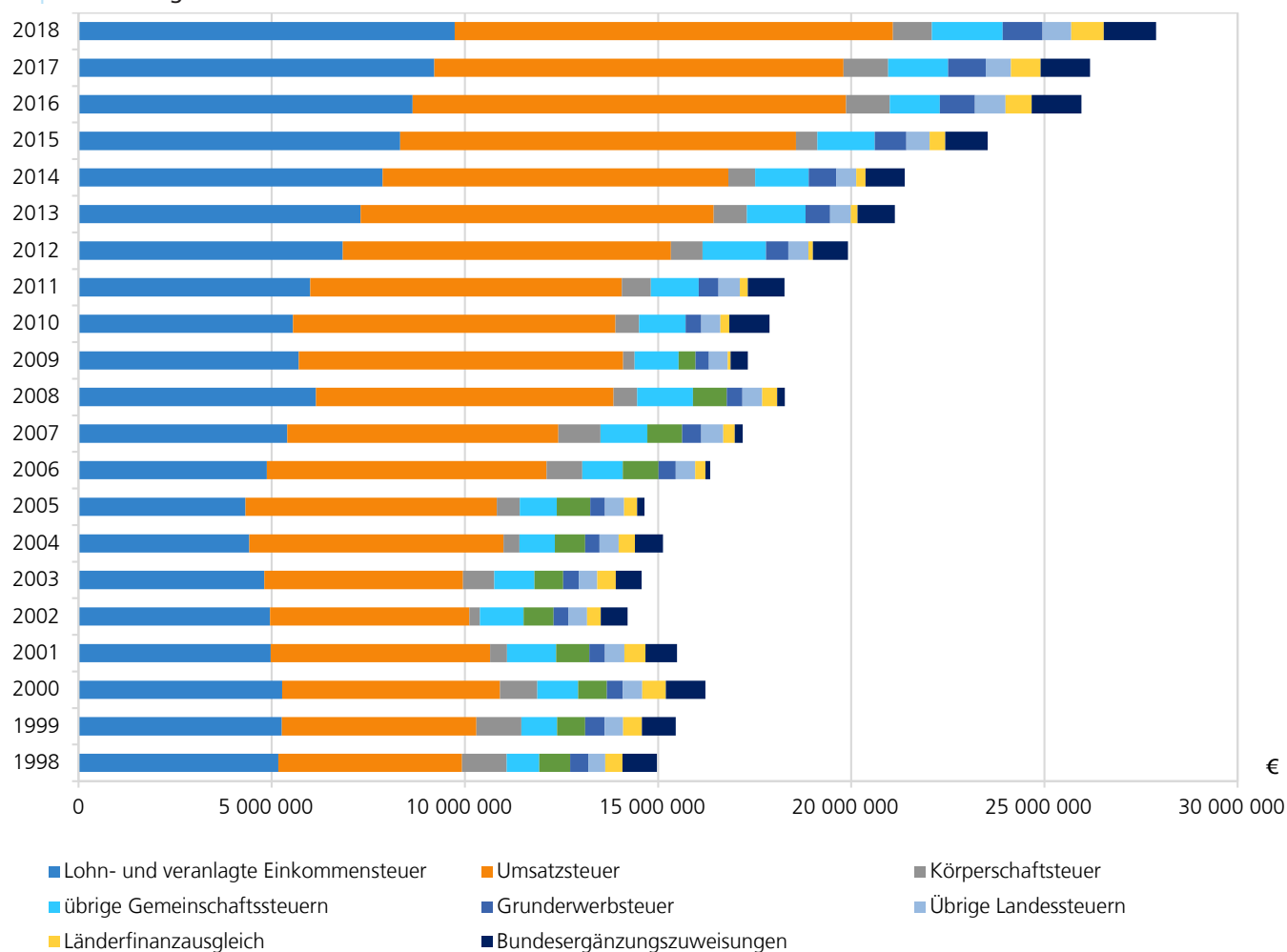
munen. Für das Land stellten die Landesanteile an den Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Gewerbesteuerumlage) mit 93,1 % und einem Gesamtaufkommen von 23 919 Mio. € die dominierende Einnahmequelle dar. Die reinen Landessteuern spielten mit 6,9 % und einem Gesamtaufkommen von 1 776 Mio. € eine untergeordnete Rolle. Die ergiebigste Steuer in dieser Gruppe der Landessteuern war die Grunderwerbsteuer mit einem Aufkommen von 1 035 Mio. €.

Im Bereich der kommunalen Finanzen spielten die Gemeinschaftssteuern mit einem Anteil an den gesamten Steuereinnahmen der Gemeinden mit 44,2 % (Aufkommen 4 164 Mio. €) nicht die Rolle wie bei den Landesfinanzen.

## A2 | Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden und Gemeindeverbände 2018



### A3 | Entwicklung der Steuereinnahmen des Landes von 1998 bis 2018



### T4 | Schuldenstand am 31. Dezember 2018 nach Ebenen und Art in Niedersachsen

Art der Schulden	Mio. €	Vorjahresbetrag Mio € <sup>2)</sup>	Veränderung in %	€ je Einwohner/-in
<b>Land Niedersachsen</b>	<b>57 263</b>	<b>57 845</b>	<b>-1,0</b>	<b>7 177</b>
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	56 618	57 173	-1,0	7 096
darunter Wertpapierschulden	40 865	39 100	+4,5	5 122
Kredite	15 730	18 057	-12,9	1 972
Kassenkredite	23	15	+50,0	3
Schulden beim öffentlichen Bereich <sup>1)</sup>	644	672	-4,2	81
darunter Kredite	644	672	-4,2	81
nachrichtlich: Kassenkredite im Rahmen von Cash-Pooling	1 063	1 091	-2,5	133
<b>Gemeinden/Gemeindeverbände</b>	<b>13 101</b>	<b>12 077</b>	<b>X</b>	<b>1 642</b>
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	12 597	11 633	X	1 579
darunter Wertpapierschulden	220	180	X	28
Kredite	10 694	9 597	X	1 340
Kassenkredite	1 683	1 856	X	211
Schulden beim öffentlichen Bereich <sup>1)</sup>	504	444	X	63
darunter Kredite	271	266	X	34
Kassenkredite	234	178	X	29
darunter Kassenkredite im Rahmen von Cash-Pooling	157	140	X	20

1) Enthält Doppelzählungen, da unkonsolidiert.

2) Im Rahmen der jährlichen Schuldenstatistik zum Stand 31.12.2018 wurde für den kommunalen Bereich eine Umbuchung von Schulden aus ausgegliederten Einheiten zurück in die Kernhaushalte vorgenommen. Durch diesen buchungstechnischen Sondereffekt kam es zu einem deutlichen Anstieg der kommunalen Kredite. Ein Vorjahresvergleich ist deshalb aus methodischen Gründen nicht sinnvoll.

Die Gemeindesteuern (Grundsteuern A und B, Gewerbesteuer, sonstige Gemeindesteuern) haben hier mit 55,8 % ein Übergewicht. Während die Grundsteuer A mit einem Aufkommen von 72 Mio. € eine eher geringe Bedeutung hatte, stellt die Grundsteuer B mit 1 372 Mio. € eine wichtige Einnahmequelle dar. Die aufkommensstärkste Gemeindesteuer ist aber mit einem Nettoaufkommen (netto: abzüglich Gewerbesteuerumlage) von 3 626 Mio. € die Gewerbesteuer.

Tabelle T4 gibt einen Überblick über die Verschuldung des Landes Niedersachsen und der Gemeinden zum Stand 31. Dezember 2018. Betrachtet werden hier nur die Schulden der Gebietskörperschaften getrennt nach dem öffentlichen und dem nicht-öffentlichen Bereich. Die gesamte Verschuldung des Landes Niedersachsen belief sich am 31. Dezember 2017 auf 57 263 Mio. €, die der Kommunen auf 13 101 Mio. €. Pro-Kopf gerechnet war das Land insgesamt mit 7 177 € verschuldet, die Kommunen mit 1 642 €. Die Verschuldung des Landes Niedersachsen hat sich demnach um 1,0 % reduziert.

Im Rahmen der jährlichen Schuldenstatistik zum Stand 31.12.2018 wurde für den kommunalen Bereich eine Umbuchung von Schulden aus ausgegliederten Einheiten zurück in die Kernhaushalte vorgenommen. Durch diesen buchungstechnischen Sondereffekt kam es zu einem deutlichen Anstieg der kommunalen Kredite. Ein Vorjahresvergleich ist deshalb aus methodischen Gründen nicht sinnvoll.

Auffällig ist die unterschiedliche Struktur der Verschuldung von Land und Kommunen. So hatten Kassen- oder Liquiditätskredite auf der Landesebene nahezu keine Bedeutung, wohl aber auf der Kommunalebene. Schulden gegenüber dem öffentlichen Bereich spielten auf beiden Ebenen keine große Rolle.

Die Verschuldung mit Wertpapieren hingegen hatte auf Landesebene eine dominierende Bedeutung, im kommunalen Bereich hingegen nur für wenige Kommunen. Die Verschuldung aus Wertpapieren stieg für das Land Niedersachsen auch um 4,5 %, während die Verbindlichkeiten aus Krediten um 12,9 % reduziert werden konnten.

## 2. Kommunalfinanzen

### Erneut positiver Finanzierungssaldo im Jahr 2018

Wie schon in den Jahren zuvor konnten die Kommunen Niedersachsens auch 2018 einen positiven Finanzierungssaldo (= Finanzierungsüberschuss) erwirtschaften. Jedoch wurde der Finanzierungsüberschuss gegenüber 2017 nicht gesteigert sondern sank um deutliche 54,3 % von 623 Mio. € auf 285 Mio. €. Der Finanzierungssaldo setzt sich aus den Salden der Investitionstätigkeit und der laufenden Verwaltungstätigkeit zusammen. Der Finanzierungsüberschuss in 2018 ergab sich aus einem Defizit der Investitionstätigkeit von 2 166 Mio. € und einem

Überschuss aus der laufender Verwaltungstätigkeit von 2 451 Mio. € (Vgl. Tabelle 5).

### Starkes Wachstum bei den Personalausgaben

Insgesamt tätigten die niedersächsischen Kommunen im Jahr 2018 bereinigte Auszahlungen in Höhe von 25 267 Mio. € oder 3 167 € pro Kopf. Im Vergleich zum Vorjahr ergab sich ein Zuwachs von 5,4 %. Die bereinigten Auszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit stiegen um 3,7 % auf 22 064 Mio. € und die Auszahlungen für Investitionen stiegen in diesem Jahr um deutliche 17,4 % auf 3 337 Mio. €.

Die Auszahlungen für Personal wuchsen überdurchschnittlich um 5,4 % auf 5 894 Mio. €. Ursächlich für den starken Anstieg waren vor allem Steigerungen von 5,8 % bei den Dienstbezügen für Beamte und Arbeitnehmer. Die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen wuchsen um 3,9 % auf 2 845 Mio. €. Den quantitativ bedeutendsten Block mit 18 403 Mio. € stellten die Transferauszahlungen und die sonstigen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit dar. Hier war 2018 ein Wachstum von 3,3 % zu verzeichnen. Der Bereich der sozialen Leistungen und ausgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen umfasste Auszahlungen in Höhe 7 745 Mio. €.

3 499 Mio. € entfielen hierbei auf die Leistungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII (+ 5,1 %). Für die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) tätigten die niedersächsischen Kommunen im Jahr 2018 2 042 Mio. € (-2,2 %), für die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII 1 445 Mio. € (+4,7 %).

Der Posten Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen sank deutlich um 9,7 % auf 316 Mio. €. Die Leistungen für Asylsuchende und Asylbewerber beliefen sich auf 390 Mio. €, ein Wachstum gegenüber dem Vorjahr von 33,9 %.

Wie oben schon ausgeführt stiegen die Auszahlungen für Investitionstätigkeit um 17,4 % auf 3 337 Mio. €. Bedeutendste Unterposition der Investitionstätigkeit waren die Baumaßnahmen. Diese wuchsen entgegen dem Trend um 9,0 % auf 1 699 Mio. €. Die Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden wiesen im Gegensatz zum Vorjahr ein Wachstum um 8,5 % nunmehr 350 Mio. € auf.

### Steuereinnahmen der Kommunen um 6,7 % gestiegen

Die bereinigten Einzahlungen des Jahres 2018 beliefen sich auf 25 552 Mio. €, eine Steigerung um 3,9 %. Der überwiegende Anteil von 24 516 Mio. € (Zuwachs um 3,5 %) entfiel dabei auf den Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit. Die Steuereinnahmen sind stellten mit 10 149 Mio. € die zweitstärkste Einzahlungsposition im kommunalen Bereich.

**T5 | Kassenmäßige Auszahlungen der Gemeinden und Gemeindeverbände im 1. bis 4. Quartal 2018**

Art der Auszahlungen	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			
	Mio €	Vorjahresbetrag in Mio. €	Veränderung in %	€ je Einwohner/in
<b>Personalauszahlungen</b>	<b>5 894</b>	<b>5 593</b>	<b>+5,4</b>	<b>739</b>
Dienstbezüge	4 508	4 261	+5,8	565
Beamte	773	755	+2,3	97
Arbeitnehmer	3 687	3 458	+6,6	462
Beiträge zu Versorgungskassen	551	535	+3,0	69
Beamte	293	292	+0,2	37
Arbeitnehmer	258	242	+6,3	32
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	755	719	+5,0	95
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	81	78	+3,1	10
<b>Versorgungsauszahlungen</b>	<b>145</b>	<b>138</b>	<b>+4,9</b>	<b>18</b>
Versorgungsbezüge	105	104	+1,9	13
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	1	1	-5,1	0
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	38	33	+14,6	5
<b>Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>2 845</b>	<b>2 738</b>	<b>+3,9</b>	<b>357</b>
Unterhaltung sowie Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen und des sonstigen Vermögens	1 591	1 522	+4,5	199
<b>Transferzahlungen, sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>18 403</b>	<b>17 819</b>	<b>+3,3</b>	<b>2 306</b>
Soziale Leistungen u. aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	7 745	7 610	+1,8	971
Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	2 042	2 088	-2,2	256
Leistungen der Sozialhilfe (SGB XII)	3 499	3 328	+5,1	439
Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)	1 445	1 381	+4,7	181
Sonstige Sozialleistungen	759	812	-6,6	95
Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche und private Unternehmen und übrige Bereiche	2 033	1 879	+8,2	255
Erstattungen für laufende Zwecke an öffentliche und private Unternehmen und übrige Bereiche	959	928	+3,3	120
<b>Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen</b>	<b>316</b>	<b>350</b>	<b>-9,7</b>	<b>40</b>
Zinsauszahlungen für Wertpapierschulden und Kredite (einschl. Kassenkredite)	249	268	-7,3	31
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>27 603</b>	<b>26 639</b>	<b>+3,6</b>	<b>3 459</b>
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	5 539	5 370	+3,1	694
<b>Bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>22 064</b>	<b>21 269</b>	<b>+3,7</b>	<b>2 765</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3 337</b>	<b>2 841</b>	<b>+17,4</b>	<b>418</b>
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	433	372	+16,6	54
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	350	323	+8,5	44
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	446	397	+12,1	56
Erwerb von Finanzanlagen	111	69	+60,7	14
Baumaßnahmen	1 699	1 559	+9,0	213
<b>Auszahlungen<sup>1)</sup></b>	<b>30 940</b>	<b>29 480</b>	<b>+5,0</b>	<b>3 878</b>
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	5 673	5 502	+3,1	711
<b>Bereinigte Auszahlungen</b>	<b>25 267</b>	<b>23 978</b>	<b>+5,4</b>	<b>3 167</b>
Saldo der bereinigten laufenden Ein- und Auszahlungen	2 451	2 416	+1,5	307
Saldo der bereinigten Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2 166	-1 793	+20,8	-272
<b>Finanzüberschuss/-fehlbetrag (Saldo der bereinigten Ein- und Auszahlungen)</b>	<b>285</b>	<b>623</b>	<b>-54,3</b>	<b>36</b>
<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 69)</b>	<b>1 924</b>	<b>1 982</b>	<b>-2,9</b>	<b>241</b>
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	22	19	+14,2	3
<b>Bereinigte Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1 902</b>	<b>1 962</b>	<b>-3,1</b>	<b>238</b>
<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 79)</b>	<b>1 721</b>	<b>1 776</b>	<b>-3,1</b>	<b>216</b>
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	22	19	+14,2	3
<b>Bereinigte Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1 698</b>	<b>1 756</b>	<b>-3,3</b>	<b>213</b>
Saldo der Finanzierungstätigkeit	203	206	-1,4	25

1) Ohne Finanzierungstätigkeit.



Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, die voluminmäßig mit 11 516 Mio. € wichtigste Position im Bereich der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, stiegen um 4,9 %. Diese Position enthält unter anderem die Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich (4 410 Mio. €). Mit 1,7 % Wachstum konnten die sonstigen Transfereinzahlungen auf 466 Mio. € ansteigen.

Der Bereich der Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen sank um 2,7 % auf 5 336 Mio. €. Von eher nachgeordneter Bedeutung für die kommunale Finanzwirtschaft sind die beiden Bereiche Sonstige Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit sowie Zinsen und

sonstige Finanzeinzahlungen mit 601 Mio. € beziehungsweise 384 Mio. Die Einzahlungen aus Zinsen verharrten auf dem Vorjahresniveau von 43 Mio. €. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit stiegen deutlich um 11,7 % auf 1 171 Mio. €. Gründe hierfür sind vor allem Einzahlungen aus der Veräußerung von Immobilien und Finanzanlagen sowie erhöhte Investitionszuwendungen vom Land. Daten zu einzelnen Gemeinden oder Gemeindeverbänden können dem Statistischen Bericht „Kommunale Finanzen“ (LI12/LI18) entnommen werden.<sup>3)</sup>

<sup>3)</sup> Diese sind im Internet unter [www.statistik.niedersachsen.de / Themenbereiche / Finanzen, Steuern, Personal / Übersicht / Statistische Berichte](http://www.statistik.niedersachsen.de/Themenbereiche/Finanzen,Steuern,Personal/Übersicht/StatistischeBerichte) verfügbar. Der Bericht Kommunale Finanzen 2018 wird voraussichtlich im Ende 2019 erscheinen.

## T6 | Kassenmäßige Einzahlungen der Gemeinden und Gemeindeverbände

Art der Einzahlungen	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			
	Mio. €	Vorjahresbetrag in Mio. €	Veränderung in %	€ je Einwohner/-in
<b>Steuern und steuerähnliche Abgaben</b>	<b>10 149</b>	<b>9 514</b>	<b>+6,7</b>	<b>1 272</b>
Realsteuern	5 796	5 494	+5,5	726
Grundsteuern	1 444	1 415	+2,1	181
nachrichtlich: Gewerbesteuer (netto) <sup>1)</sup>	3 626	3 375	+7,4	454
Gemeindeanteile Gemeinschaftssteuern	4 164	3 835	+8,6	522
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3 512	3 332	+5,4	440
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	651	503	+29,4	82
Sonstige Gemeindesteuern	189	185	+2,6	24
<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	<b>11 516</b>	<b>10 983</b>	<b>+4,9</b>	<b>1 443</b>
<b>Sonstige Transfereinzahlungen</b>	<b>466</b>	<b>458</b>	<b>+1,7</b>	<b>58</b>
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	189	187	+0,8	24
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	272	264	+3,3	34
<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>1 602</b>	<b>1 646</b>	<b>-2,6</b>	<b>201</b>
<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlage</b>	<b>5 336</b>	<b>5 482</b>	<b>-2,7</b>	<b>669</b>
Mieten und Pachten	186	182	+2,2	23
Verkauf von Vorräten	60	57	+5,7	8
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	266	238	+11,6	33
Kostenerstattungen, Kostenumlagen <sup>2)</sup>	4 825	5 005	-3,6	605
dar. Kostenerstattungen vom Land	3 590	3 747	-4,2	450
<b>Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>601</b>	<b>594</b>	<b>+1,2</b>	<b>75</b>
<b>Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen</b>	<b>384</b>	<b>378</b>	<b>+1,5</b>	<b>48</b>
Zinseinzahlungen	46	46	-0,7	6
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>30 054</b>	<b>29 055</b>	<b>+3,4</b>	<b>3 767</b>
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	5 539	5 370	+3,1	694
<b>Bereinigte Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>24 516</b>	<b>23 685</b>	<b>+3,5</b>	<b>3 073</b>
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1 171</b>	<b>1 049</b>	<b>+11,7</b>	<b>147</b>
Investitionszuwendungen	480	408	+17,7	60
dar. Investitionszuwendungen vom Land	257	215	+19,4	32
Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	380	316	+20,1	48
Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	8	10	-17,7	1
Veräußerung von Finanzanlagen	26	16	+67,0	3
<b>Einzahlungen<sup>3)</sup></b>	<b>31 225</b>	<b>30 103</b>	<b>+3,7</b>	<b>3 913</b>
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	5 673	5 502	+3,1	711
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>25 552</b>	<b>24 602</b>	<b>+3,9</b>	<b>3 202</b>

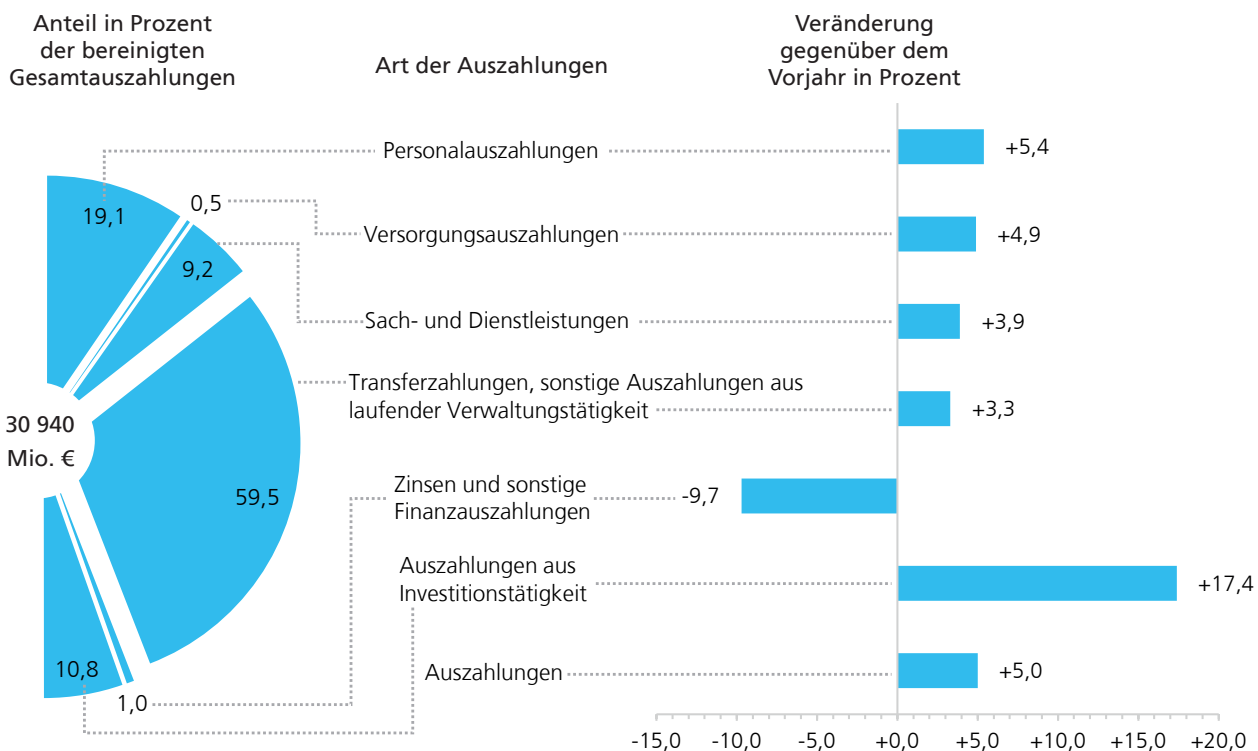
1) Abzüglich Gewerbesteuerumlage.

2) Einschließlich Erstattungen sozialer Leistungen.

3) Ohne Finanzierungstätigkeit.

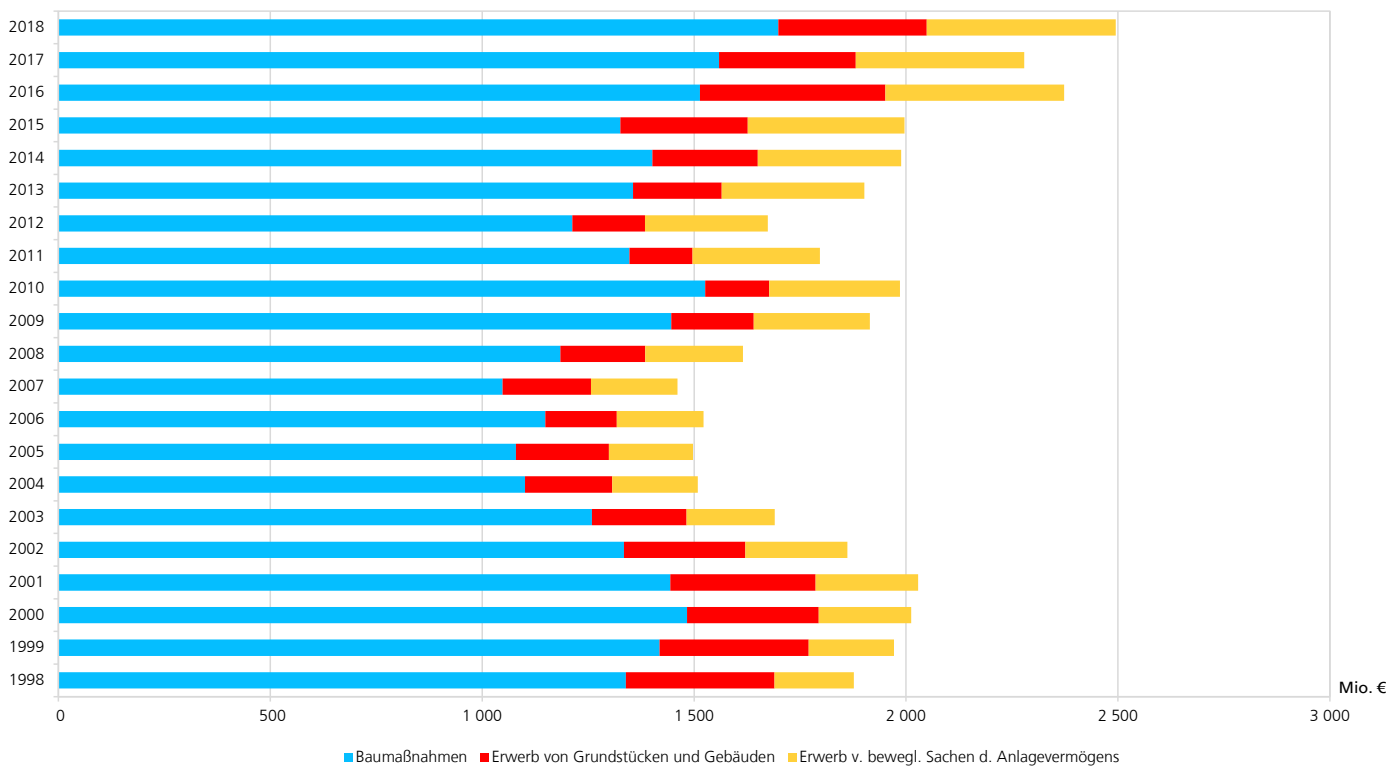


A4 | Zahlungen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Arten 2018

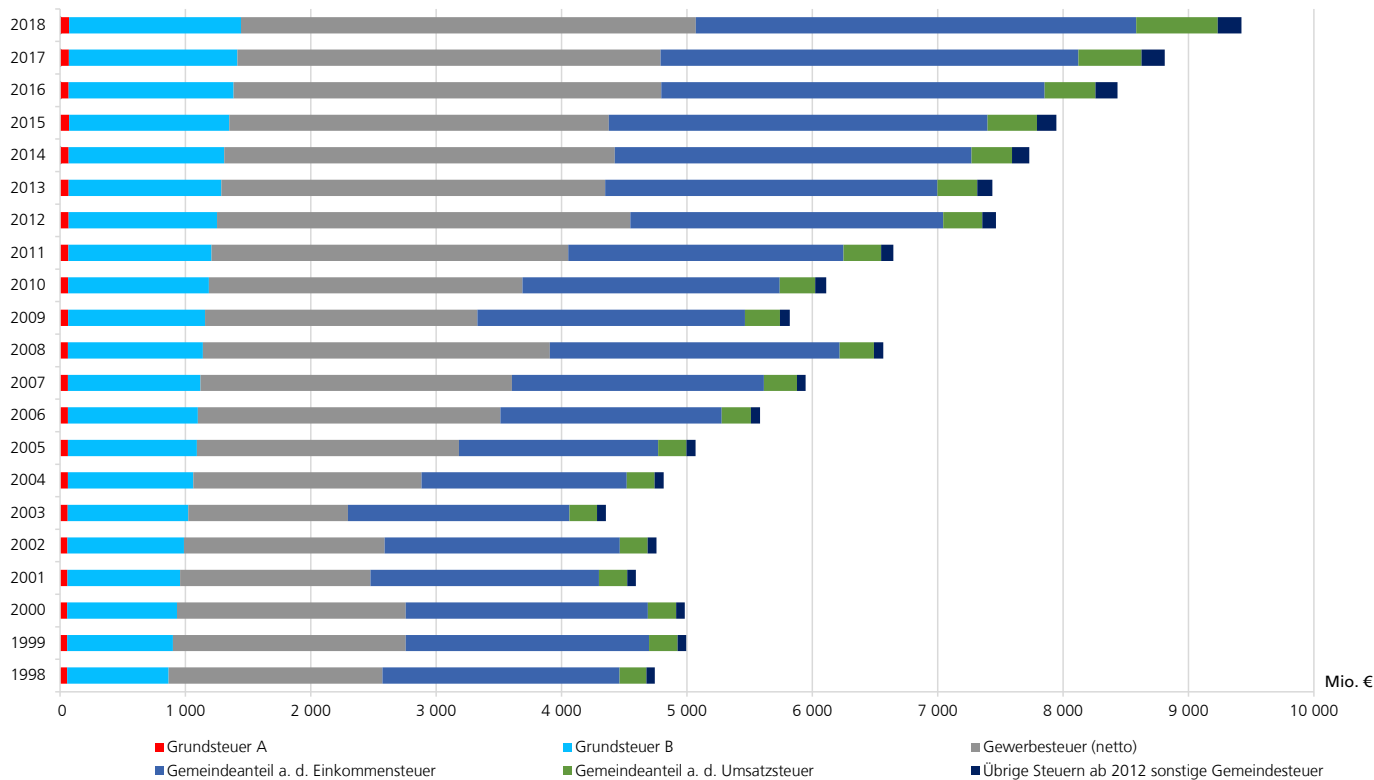


Rundungsbedingt ergibt die Addition der Werte nicht 100%

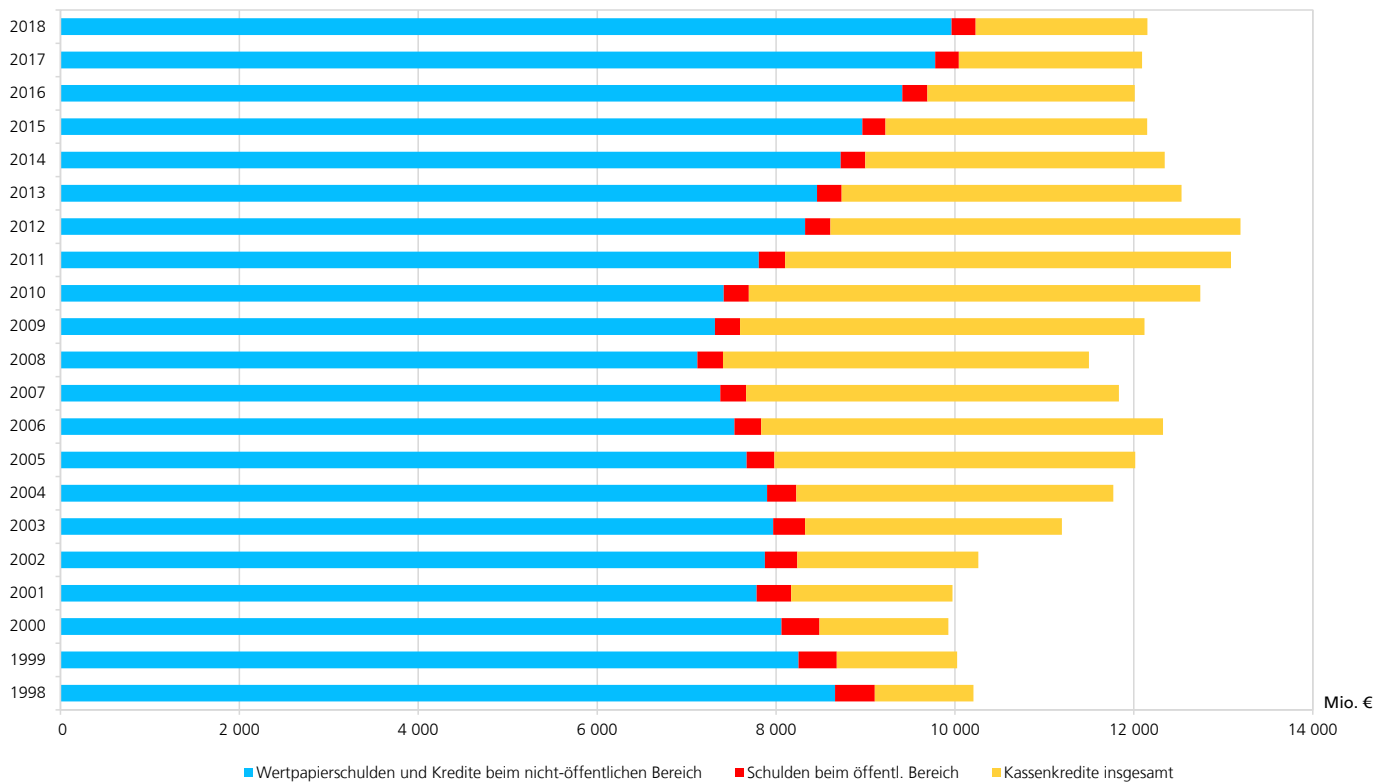
A5 | Entwicklung der kommunalen Sachinvestitionen von 1998 bis 2018



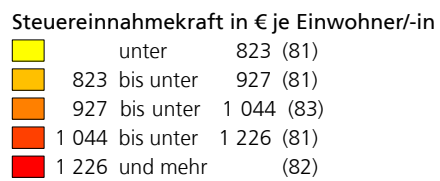
A6 | Entwicklung der kommunalen Steuereinzahlungen von 1998 bis 2018



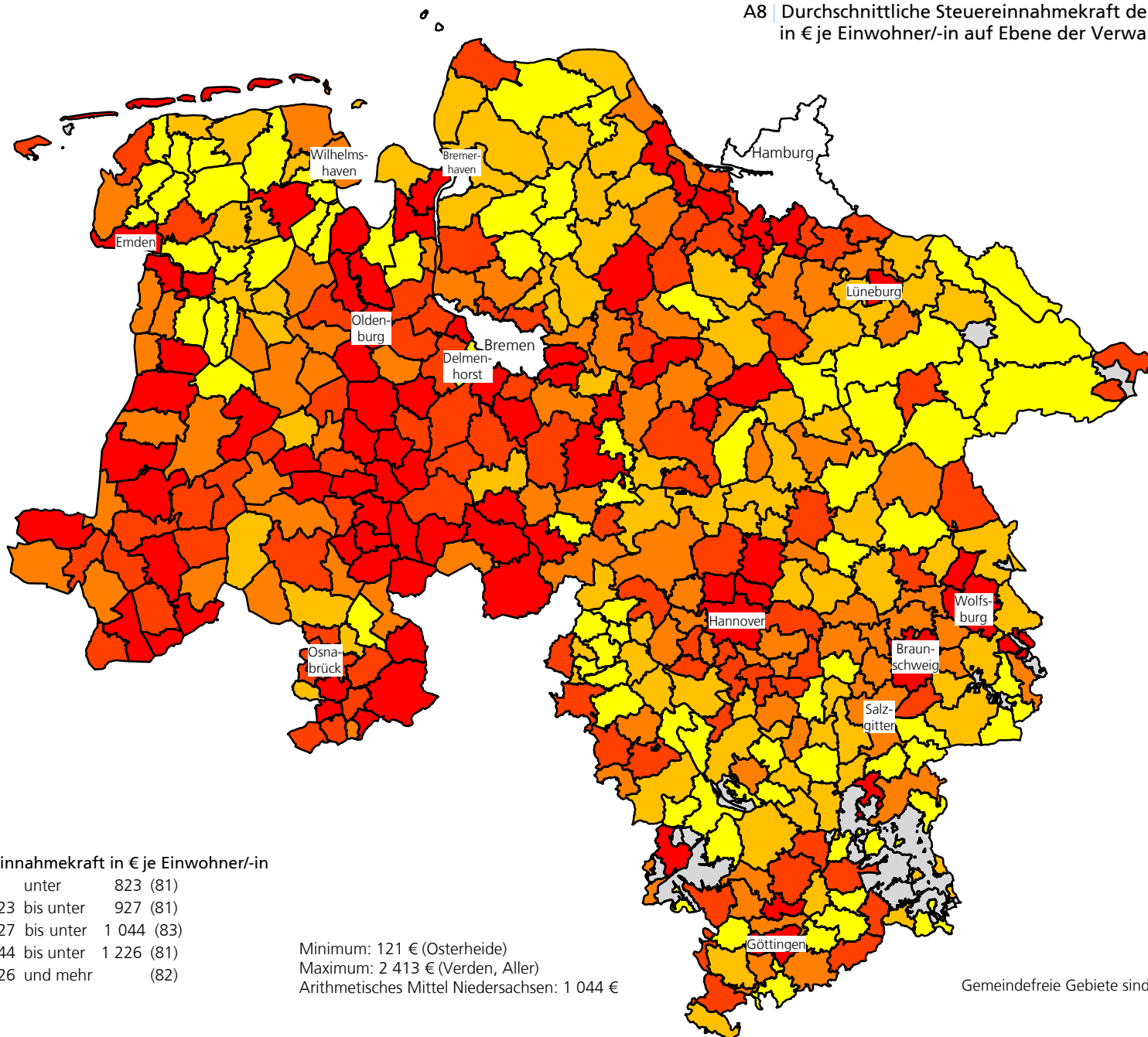
A7 | Entwicklung der kommunalen Verschuldung von 1998 bis 2018 jeweils zu Stand 31.12.



A8 | Durchschnittliche Steuereinnahmekraft der Jahre 2017 - 2019  
in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten

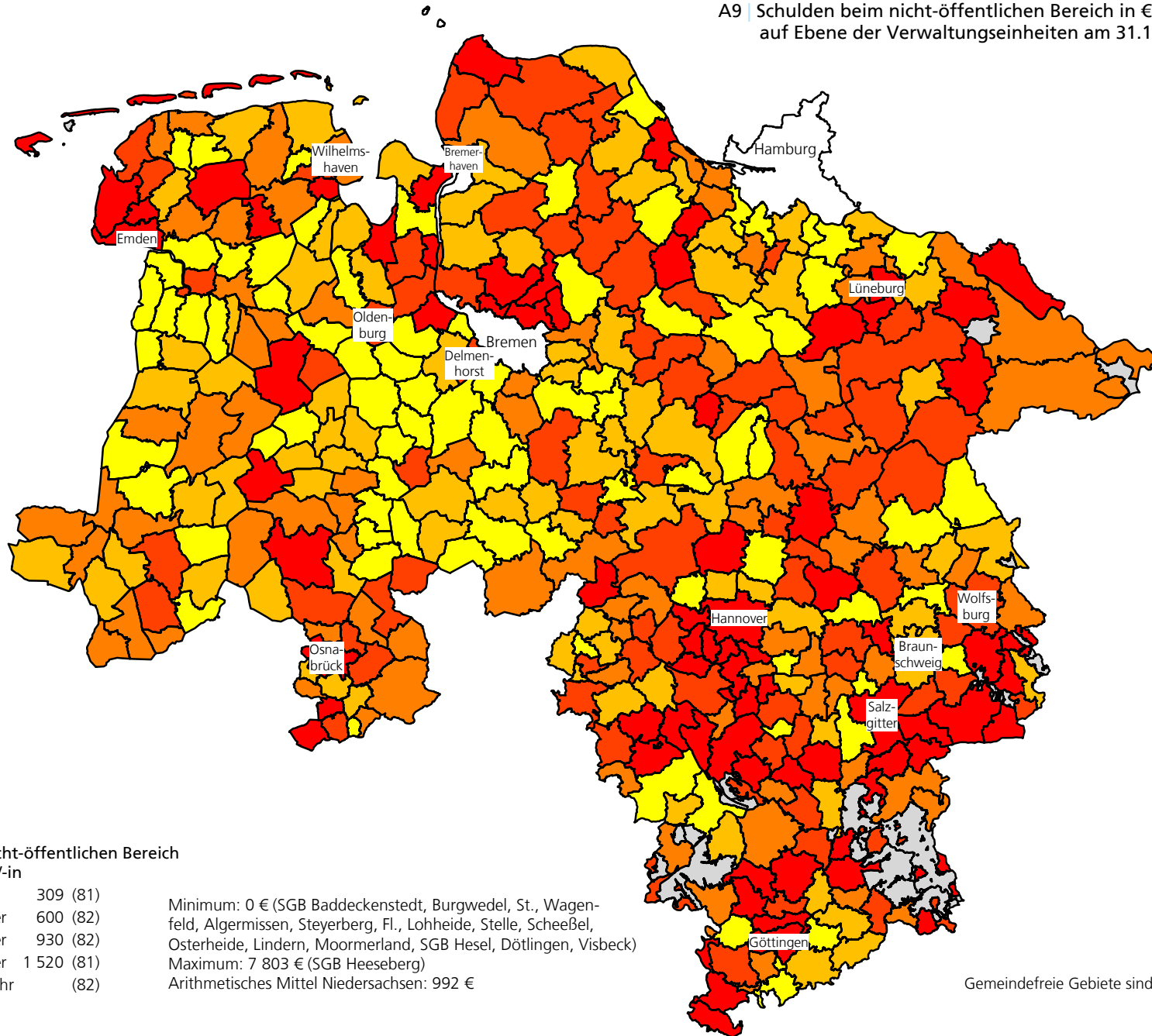


Minimum: 121 € (Osterheide)  
Maximum: 2 413 € (Verden, Aller)  
Arithmetisches Mittel Niedersachsen: 1 044 €



Gemeindefreie Gebiete sind grau gekennzeichnet.

A9 | Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten am 31.12.2018



Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in

☐	unter	309 (81)
☐	309 bis unter	600 (82)
☐	600 bis unter	930 (82)
☐	930 bis unter	1 520 (81)
☐	1 520 und mehr	(82)

Minimum: 0 € (SGB Baddeckenstedt, Burgwedel, St., Wagenfeld, Algermissen, Steyerberg, Fl., Lohheide, Stelle, Scheeßel, Osterheide, Lindern, Moormerland, SGB Hesel, Dötlingen, Visbeck)  
 Maximum: 7 803 € (SGB Heeseberg)  
 Arithmetisches Mittel Niedersachsen: 992 €

Gemeindefreie Gebiete sind grau gekennzeichnet.

Zwei kartografische Darstellungen der Steuereinnahmekraft und der Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich – jeweils pro Kopf gerechnet – auf Ebene der Verwaltungseinheiten Niedersachsens stellen die regionale Verteilung dieser beiden Merkmale dar.

Die Steuereinnahmekraft wird berechnet, indem die Grundbeträge der Grundsteuern A und B sowie der Gewerbesteuer mit den landesdurchschnittlichen Hebesätzen multipliziert und die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer hinzugerechnet werden. Von dieser Summe wird dann die Gewerbesteuerumlage abgezogen. Dieser Betrag stellt ein fiktives Steueraufkommen dar, wenn die Gemeinde die durchschnittlichen Hebesätze angewendet hätte. Die Steuereinnahmekraft kann daher als Maß für die Ergiebigkeit der kommunalen Steuerquellen gelten.

Als Verwaltungseinheiten gelten hier alle kreisfreien Städte, (kreisangehörige) Einheitsgemeinden, Samtgemeindereiche und gemeindefreie Bezirke. Bei einem Samtgemeindebereich handelt es sich um ein finanzstatistisches Aggregat, welches die Daten der Samtgemeinde und der zugehörigen Mitgliedsgemeinden umfasst.

## Fazit

### Staatsfinanzen

Im Jahr 2018 konnte das Land Niedersachsen erneut einen Finanzierungsüberschuss erwirtschaften. Da die Einnahmen deutlich stärker (8,6 %) als die Ausgaben wuchsen

(2,5 %), stieg der Überschuss gegenüber dem Vorjahr deutlich um 8,2 % auf 2 723,1 Mio. € an. Die Ausgaben der laufenden Rechnung stiegen um 2,7 %, die der Kapitalrechnung sanken hingegen um 1,6 %. Auf der anderen Seite wuchsen die Einnahmen der laufenden Rechnung um 8,8 %, die Einnahmen aus der Kapitalrechnung hingegen reduzierten sich um 2,1 %.

Seit dem Jahr 2016 erwirtschaftet das Land Niedersachsen erstmals seit 1970 Finanzierungsüberschüsse. Trotzdem konnte seither die Gesamtverschuldung nur geringfügig reduziert werden.

### Kommunalfinanzen

Auch die Gemeinden und Gemeindeverbände Niedersachsens konnten im Jahr 2018 einen Finanzierungsüberschuss erwirtschaften. Gegenüber dem Jahr 2017 sank dieser jedoch um erhebliche 54,3 %. Die bereinigten Einzahlungen stiegen um 3,9 %, die bereinigten Auszahlungen um 5,4 %.

Wie auch beim Land Niedersachsen erhöhten sich die bereinigten Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (+3,7 %) und die Investitionsauszahlungen (+17,4 %).

Auf der Seite der Einzahlungen zeigte sich ein ähnliches Bild: es gab ein Wachstum der bereinigten Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (+3,5 %) und der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (+11,7 %).